

## Mobiler Kletterturm zum Ausleihen

# Der *neue* OeAV-Kletterturm

*Der erste mobile Kletterturm des OeAV hat sich in einen stationären Kletterturm verwandelt: Er steht heute auf der Ferienwiese der AV-Jugend in Weißbach. Das ständige Auf- und Abbauen hat ihm derart zugesetzt, daß ein weiterer Einsatz nicht mehr vertretbar war. Dieser erste Prototyp zeigte auch deutlich die Grenzen bezüglich Gewicht und Größe, daher ist das neue Modell nun etwas kleiner und leichter - und dadurch deutlich mobiler..*

### Beschreibung

#### Maße

Fünf Meter hoch, quadratische Grundfläche 1,7 x 1,7 m

#### Kletterfläche

34 m<sup>2</sup> Kletterfläche: Zwei Seiten senkrecht, zwei Seiten mit ansetzbarem Überhang (Auch als zwei nebeneinanderstehende Quader, 1,7 x 1,7 x 2,5 m aufstellbar - zum Klettern ohne Seilsicherung.) Der Turm besteht aus sieben zusammensetzbaren GFK-Paneelen.

#### Gewicht

Anhänger und Turm: ca 1.000 kg.

#### Transport und Abholung

Die Einzelteile mit Werkzeug und Griffen sind auf einem PKW-Anhänger verladen - 2,5 m breit, 2,2 m hoch.

Der Turm bzw. der Anhänger muß selbst im Alpenvereinshaus abgeholt werden. PKW mit Anhängerkupplung ist erforderlich. Der Turm kann von vier Helfern verladen und in ca. einer Stunde von zwei bis drei Helfern auf- bzw. abgebaut werden.

#### Miete

Pauschalmiete bis zu sechs Tagen für OeAV-Sektionen und weitere OeAV-Teilorganisationen:

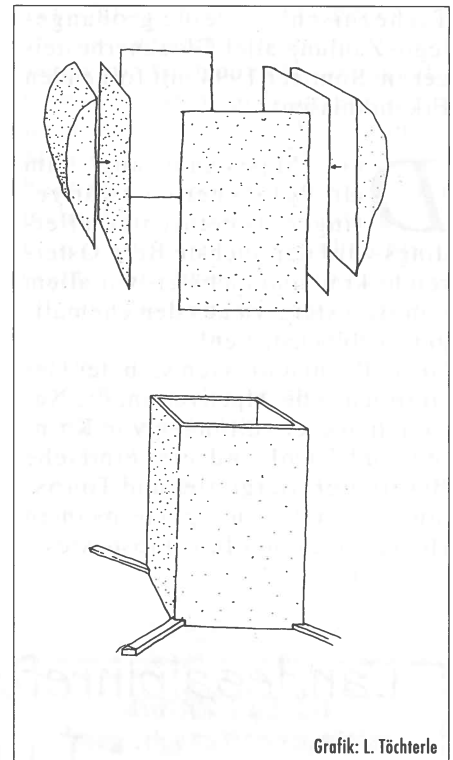
öS 3.000,-.

für vereinsexterne Mieter:

öS 5.000,-.

#### Anfragen und Buchungen

Alpenvereinsjugend  
Wilhelm-Greil-Straße 15  
6010 Innsbruck  
Telefon 0512/59547-13



Grafik: L. Töchterle

Foto: B. Schieb

**“Unser Kinderfest mit Eurem Kletterturm war ein großer Erfolg für uns. Wir erregten viel Aufmerksamkeit und hatten alle Hände voll zu tun” (Berthold Schieb, Alpinwart der Sektion Krems).**

Es gibt kaum eine größere Attraktion bei einem Fest als einen Kletterturm. Man kann sich - oder besser: muß sich - auf einen nicht enden wollenden Zustrom von Kindern und Jugendlichen einstellen. Daher ist es wichtig, darauf vorbereitet zu sein:

#### 1. Genügend Betreuer:

Man braucht nicht nur 4 Sichernde sondern auch Freiwillige, die beim Anlegen der Gurte helfen.

#### 2. Leihrüstung:

Entweder Brust- u. Sitzgurt oder Kinder-Hüftgurte (lassen sich rascher anlegen) müssen in ausreichender Zahl - ca. 8 Garnituren - zur Verfügung stehen. Kletterhelme sind nicht erforderlich.

#### 3. Einbinden ins Seil:

Direkt einbinden dauert zu lange. Ein Karabiner mit Verschußsicherung (!) ist die eleganteste Lösung.